

PRESSEMITTEILUNG

**Verband der
Krankenhäuser,
Rehabilitations- und
Pflegeeinrichtungen**

Postfach 10 04 28
70003 Stuttgart
Telefon 0711/25777-0
Telefax 0711/25777-99
eMail: info@bwkg.de
http://www.bwkg.de

Birkenwaldstr. 151
70191 Stuttgart

Zum heutigen Start der bundesweiten Kampagne „Krankenhäuser in Not“

BWKG: Gesundheitsfonds bestraft die Effizienz der Krankenhäuser im Land

Datum
5. September 2006

(Stuttgart, 5. September 2006) – „Mit der Gesundheitsreform setzt die Bundesregierung der andauernden Unterfinanzierung der Krankenhäuser die Krone auf“, so Franz Weber, Vorstandsvorsitzender der Baden-Württembergischen Krankenhausgesellschaft (BWKG), zum Start der bundesweiten Kampagne „Krankenhäuser in Not“. Den Krankenhäusern würden im kommenden Jahr schon mindestens 3% ihrer Budgets durch Tarifierhöhungen, die Umsetzung des Arbeitszeitgesetzes und die Mehrwertsteuererhöhung fehlen. Und nun solle den Krankenhäusern durch die Gesundheitsreform nochmals pauschal 1,5% von ihrem Budget abgezogen werden. Den Krankenhäusern bleibe gar nichts anderes übrig, als auf die Barrikaden zu gehen.

Darüber hinaus würden die Krankenhäuser in Baden-Württemberg mit der Einführung des Gesundheitsfonds für ihre Effizienz bestraft. Die bundesweite Nivellierung der Vergütungen, die der Fonds zur Folge habe, führe zu einer weiteren Ab-

	Ihre Ansprechpartnerin: Annette Baumer Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in der BWKG	Telefon 07 11 / 2 57 77-45 Telefax 07 11 / 2 57 77-99	Baden-Württembergische Krankenhausgesellschaft e. V.
---	--	--	---

senkung der Krankenhausbudgets um etwa 2%. „Der Fonds ist eine Gleichmacherei zu Lasten der effizienten Länder“, so Weber. Die Effizienz der Krankenhäuser im Land könne man daran sehen, dass es hier mit 601,47 € bundesweit die geringsten Krankenhauskosten je Einwohner gäbe (Bundesdurchschnitt 2004: 682,27 €). In Baden-Württemberg würden nur diejenigen Fälle behandelt, die auch tatsächlich der Krankenhausbehandlung bedürfen. Dies zeige die niedrige Zahl der Fälle in allgemeinen Krankenhäusern in Baden-Württemberg (1.722 je 10.000 Einwohner in 2004) im Bundesvergleich (Deutschland: 1.973 je 10.000 Einwohner). Die leichteren Fälle würden im Land ambulant behandelt und nur die schwereren im Krankenhaus. Logisch sei, dass diese Fälle teurer seien, so dass die Krankenhauskosten je Fall in Baden-Württemberg mit 3.500 € höher als der Bundesdurchschnitt (3.350 €) sein müssten.

(Quelle der Zahlen: Statistisches Bundesamt)

Die Baden-Württembergische Krankenhausgesellschaft e.V. ist ein Zusammenschluss von insgesamt 370 Trägern mit 253 Krankenhäusern, 299 Pflege- und 112 Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen, die über insgesamt 100.379 Betten verfügen und mehr als 100.000 Menschen beschäftigen. Sie wurde 1953 von den vier regionalen Krankenhausverbänden und -arbeitsgemeinschaften gegründet, die es damals auf dem Gebiet des heutigen Landes Baden-Württemberg gab. Die BWKG steht baden-württembergischen Einrichtungen offen, unabhängig von deren Rechtsform und Trägerstruktur. Die Mitgliedschaft ist freiwillig.

Info: Diese Pressemitteilung finden Sie auf unserer Homepage www.bwkg.de unter Aktuelles / Pressemitteilungen.

	Ihre Ansprechpartnerin: Annette Baumer Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in der BWKG	Telefon 07 11 / 2 57 77-45 Telefax 07 11 / 2 57 77-99	Baden-Württembergische Krankenhausgesellschaft e. V.
---	--	--	---